



SCHLER FASCHINGS ZEITUNG

1990



BLEIBEN SIEDOCH HIER
BIS ZUR FERTIGSTELLUNG
DER UMFABRINGSSTRASSE
Die Stadtgemeinde

↑ PREIS: 2x7.- ÖS. ↓



ZUM TITELBILD:

Wir kopierten für Sie das ORIGINAL aus der FZ 1 9 6 9!

Die Umfahrungsstraße ist inzwischen fertig -
die Ischler sind inzwischen auch fertig!

UND DARUM: präsentieren wir das neue Ischler Verkehrskonzept ohne
Verkehr im Blattinneren.

Zuschrift d. FPÖ

Ihr Eintragungslokal: |

Stadamt Bad Ischl : am Meldeamt (2.Hof, links)

Im Gemeinderat dieses o.a. STADAmtes sitzen 2 Vertreter.
Stadtrat Putz Herbert vertritt Katzenfutter und Bürgermeister
Nitzler vertritt, nach eigenen Angaben, die Fußstapfen seines
Vorgängers

Haben Sie schon die neuen Nummerntafeln gesehen?
z.B.:

HAAR-1

Horst Gmeiner, Friseur

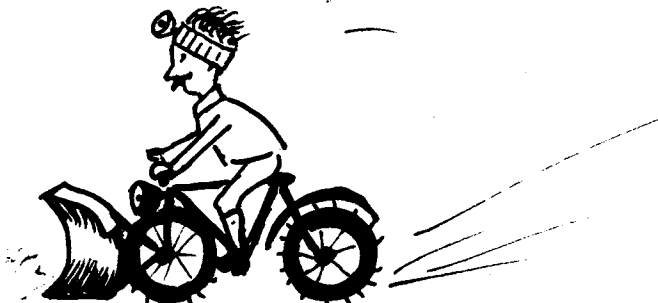
Dr. Messner, Zahnarzt

ZAHN-1

Die FZ hätte folgende Vorschläge:

G N A L 1	G eorg N itzler A us L auffen (Bürgermeister)
K N A B 2	K andidat Niederauer A us B ad Ischl (Stadtrat)
P U M A 0	P U tz M A sterfood (Gemeinderat)
H O P I 6	H O den P I lz = Eierschwamm = Pfifferling (Gendarm)
G O L F 1	G ehen O der L iebier F ahren (Sport Hettegger)
N E P P 1	N och E in P farrheim P fennig (Dechant Schlosser, Pfandl)
L O S T 1	L eider O hne S treitbares T alent (Dr. Rieger, RA)
W I N A K	W enn I ch N ur Aufhörn K önnt (Dr. Trauner, Arzt)

Pappenschlosser Dr. Schneider jun. war sehr enttäuscht über die
prompte Schneeräumung durch die Gemeinde in der Hl. Nacht, wo
ihm doch das Christkindlein Winterreifen für sein Fahrrad ge-
bracht hat.



Ehedramen und Führerscheinentzüge konnten in der Fz nicht berücksichtigt werden, da dies für die Betroffenen überhaupt nicht lustig ist.

Wir bitten um Verständnis.

H
Z O O L O G I S C H E S

DER GEMEINE RABE (KORAX MAG. PROF.)
eine Art die der Krähenvögeln

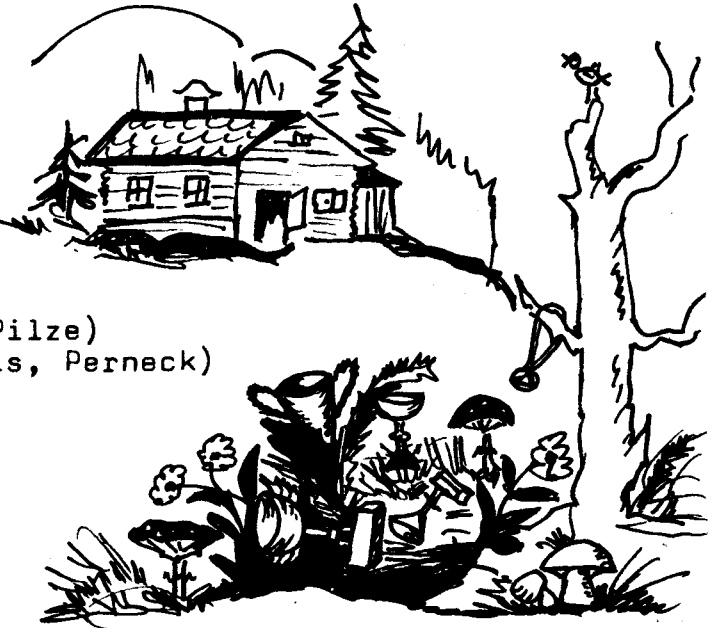
Rahnnacht war, es war die letzte,
sag wer sich da nicht entsetzte,
wenn um zwei Uhr in der Nacht,
als Du grad Dein Bett gemacht
und der Wollust wolltest frönen,
Gäste in die Wohnung strömen!
Und so wars - die Frau des Hauses
sah die Gäste voll des Grauses!
Diese, voll mit Henkel trocken,
blieben voller Inbrunst hocken!
Und die Hausfrau - wie so oft -
geht zu Bette, weil sie hoft,
man wird auf den Verzehr verzichten,
aber bählsatsch und mitnichten!
Auf Selbstbedienung umgeschaltet
haben sie dann wüst gewaltet!
Die Hausfrau, mittags ausgerastet,
fand den Christbaum abgeastet
und mit Clopapier umhüllt,
ein schauderbares Trauerbild!



(Auch wenn man sagt, ich sei polemisch,
die Aktion ist akademisch)
(Rab, Müllegger, Rumpfhuber)

SELTENE GEWÄCHSE

Er wohnt auf einer steilen Leitn
und muaß oft mit der Oidn streitn,
dann haut er in der blinden Wut,
was äbi, wei des tut ihm gut!
Und kimmt der Frühling dann ins Land
findst auf der Leitn allerhand!
Zwischen de Blumen, glaubst das kam,
dä stehn d Pokale dä wie d Schwam! (Pilze)
(Forstinger Lois, Perneck)



An alle Pernecker!
De Leitn is, i säg engs glei,
ois wie a Überraschungs-Ei!

SCHWEINEREI

Zwoa Mana san nâch Sâlzburg gfâhrn
mitn Lâstwagn - wâ i enk's sâg -
da Herr Schauför der hât sein Schei
erscht guate 14 Tag!

Sei Fâhrverhâlt'n is wegn dem
- ma kunnt fast sâgn - verweg'n,
in Hof dâ is eah d Schmier begegn't,
de hâ'm glei wâs dagegn!

AuBa muaß er ausn Wâgn,
de Kieberer san âkrat,
er is g'stât ausgsiegn außagfoin,
schlagt se am Aug a Cut!

Da woitns wissn wiara hoâßt,
do er is stur und schweigt!
Dâ Schani sâgt: "Uns is des wurscht,
dann werns hoid angezeigt!"

Dâ hât er kurz nur überlegt
- er blüat a gânze Lâcka -
dann sagt er recht verschmitzt zu eah:
"I bin da JONNY WALKER!"

Glei drauf hâ'ms koan Schauför mehr ghâbt,
dâ wurt des Schweina stinkat,
es mus sofort a anderer her
- Oana, der nix trinkat - !

Se findtn oan, an bravn Mâ,
und vo de Fleischâbnehma
san zwoa - se san scho husig â -
mit da Radltruha kemma!

A so a Truhö is was blede
- a Fâhrzeug volla Tâdl -
de hat zwoa Griff, wo ma se hoit,
dafia hats grad oa Radl!

Fürs Gleichwicht is des ziemlich schlecht
ma schiabts dahi recht g'schmâh
auf oamoi stammt des Luada um,
liegts Fleisch in Zimnitzbâh!

Da Ingo, der is a dabei,
- a Hund - der is net dumm,
und schnella is er außerdem,
vozahl des grôBa Trumm!

Des Schweina des hat vü dalebt,
es kâ oan scho verdriaßn,
zum Eingfreahn hat des nimma tâ,
des hat ma einsurn miaßn!

Und wanns beim Bratlessn knirscht
und beißt Dir aus an Zâhnd,
das ist die liebe Heimat Dein
- von Zimnitzbâh da Sând -!

An dieser ergreifenden
Aktion waren der Reihe
nach beteiligt:
Kesch Karl
 Zimnitzbach
Kahls Vick (Jonny Walker)
 Jainzen
Katzenhofer Hans
 Aigen
Söckö Siegi
Binder Franz
 Zimnitzbach

PEINLICHE IRRTÜMER

Wenn das Wasser abgefroren,
 ist man als Frau total verloren
 und man besorgt sich rasch zwei Männer,
 die in solchen Fällen Kenner!
 Denn - was nicht ein jeder hat -
 diese Leitung ist privat!
 Die Männer kommen prompt ins Haus
 und schalten gleich die Pumpe aus.
 Und mit heißer Luft sodann
 wärmen sie die Rohre an.
 Drüben unter einer Brücke
 schneiden sie das Rohr in Stücke,
 und mit dem Wasserdampf, dem grauen,
 beginnen sie das Eis zu tauen,
 und schon fließt - wie auch zuvor -
 kaltes Wasser aus dem Rohr!
 Dieses wäre zu begrüßen -
 doch es hört nicht auf zu fließen!
 Und es fließt und fließt und fließt,
 bis es weitem sich ergießt!!
 Klackl Edi und Staller Lois
 steht das Wasser bis zum Hois (Hals)
 und sie müssen sich gestehen
 peinlich ist es, das Versehen!
 Es war die Gemeindeleitung!!
 Drum stehn sie in der Faschingzeitung.
 (Klackl Edi & Staller Lois)



Wenn das Wasser abgefroren,
 ist man auch als Mann verloren.
 Wenn durchs Abflußrohr nichts rinnt,
 und die Rosi ziemlich spinnt,
 weil sie Gummistiefel braucht
 und im Haus so ungern taucht!
 Im Keller ärgerniserregend
 schwimmen die Flaschen durch die Gegend!
 Aufgebaggert muß nun werden,
 denn das Rohr unter der Erden,
 gehört ganz dringend aufgetaut,
 damit SIE wieder freundlich schaut,
 die Butterblume meines Lebens!
 Leider war dies ganz vergebens,
 weil - so wahr ich Peter heiße -
 die Grube wars - die war voll Sch.....!!
 (Hoffer Peter, Stummer Wirtshaus)



Transparent der FF - Pfandl:
 7.7. - 9.7. Bierzelt in Pfandl
 7.9., 8.9. u. 9.9. großes Festprogramm
 ??????????????????

Wochenrundschau: Anläßlich der Steinbockabschußaffäre:
 es handelt sich hier um eine sehr seltene Tierart....
 Was ist der Druckfehler?
 ...eine seltene Tierart oder ein seltener Tierarzt?

ALLERLEI SICHERUNGEN

Da ich ohnehin nicht mehr fenstern gehe, habe ich meine ALU-Leiter abgesperrt und den Schlüssel verloren!
Das nennt man doppelte Diebstahlsicherung!
Euer Hans Egger, Zimnitzbach

Damit das Palmkatzerlfladern besser geht und vor Allem schneller, bricht der BAAR Helmut sen gleich einen großen Ast ab und haut damit dem Jun. 2 Löcher in den Kopf, sodaß er sehr blutet!
Das nennt man Spurensicherung!

Wenn Herr Kurt HÜBL, Gkk seine Jacke in der Rettenbachmühle ver-
gißt und sie beim Fessl wiederfindet - das ist Verunsicherung!

In der Rettenbägmühl gibts Gäst,
de wern verwöhnt aufs ällerbest!
Gibts a Bratlschmälz a frisch,
scho stöht eah d Mitzi oas am Tisch!
Und da Hitsch, der denkt se scho,
was gehn denn uns de Jaga ä!
Er sudert! - Und in Stüger Fred
wird der Geizkrag'n plötzlich zbled
und er schreit: "Du bist zum Kotzn!"
und hauert eahm a Brot ins Antlitz!
Doch da Kärl wie a Fisch
taucht hurtig äbi untern Tisch,
was gär net leicht is mit sein Bäuchö,
und so trifft des Brot in Scheuchö,
und zwar mitt'n i sei Gsicht,
mei, wie is des schlecht für d Gicht,
wei da soist nix Fetts nit essn!
Fred, wie kännst denn des vergessn!?



Das ist eine durchgebrannte Sicherung.
(Hitsch Karl, Stüger Fred, Ofö. Scheuchl)

G A S T A R B E I T E R S C H I C K S A L

Da Söckö Siegi, s is a Graus,
der hat scho läng koa Stämmwirthshaus.
Da hät das Steakhaus aufgesperrt,
und zur Eröffnung, wie se s gher't,
dä is da Siegi aufmaschiert,
in da Blauen ungeniert!
Der Wirt, währscheinlich ein Rassist
- wer weiß es was er sonst noch ist -
der sagt zum Siegi, es is z bled:
"Nix tirkisch Gasthaus, Mohammed!"

Da Siegi bleibt in Zukunft draust
das Wirtshaus is schon abgehaust!
(Söckö Siegi, Zimnitzbach)



Wissen Sie, was passiert, wenn ein Tennis-Lehrer mit s-einem?
Psychotherapeuten zum Stevie-Wonder Konzert nach Salzburg fährt
und fast zur gleichen Zeit im TV eine Tennismeisterschaft über-
tragen wird? Nein? Sie hörten nur noch "Thank you for coming -
good night!"
(Bower Gerry & Rieder Egon)

Die Katja war ein nettes Schaf,
es fraß die tollsten Sachen
und stand bei einem Sänger brav
und sollte Liebe machen.

Den besten Widder, den es gibt,
besorgte sich der Sänger,
weil er die jungen Lämmer liebt,
denn diese sind viel zarter!

Der Widder, 70 Kilo schwer,
tat einen kurzen Stauner,
dann liebte er die Katja sehr
und ging gleich drauf zum Zauner!
Das Glöcklein bimmelt unschuldsvoll
von diesem edlen Freier,
der Sänger reizte ihn wie toll,
er stieß ihn in die Seite!

Der Zauner höchstpersönlich naht
mit frischem Ischler Wasser,
da schie der Schurli aber grad,
der Zauner wurde blasser!

Zwei Deutsche, wohlbestallt und rund,
die staunten: "Och, det jute Tier!"

Sie hielten ihn für einen Hund,
darauf fraß er die Blumenzier!

Von der Society so jäh
zum Bauern hingetrieben,
da sagt der Schurli traurig:
"MÄH!"

und konnte nicht mehr lieben!
Und im Gehege, diese Schand,
da sah er nur mehr rot,
ein Widder aus dem Oberland,
den macht er gründlich tot!

Der Moser, der die Widder hatte,
der meinte mild und schlicht:
"Und hätt ich noch so eine Latte
zum Zauner ging ich nicht!"



8

Liebe Fanni Pacherlin,
tank das Moped mit BENZIN,
denn dann geht es!
Mit DIESEL wird das Moped hin,
denn es ist kein Mercedes!
(Pacherl, Rad)

Da Franz kimmt hoam, is tuttnzua
und suacht am Kanapee sei Ruah
und wira mittn in dā Nācht,
vor lauter Bränd is aufgewācht,
findt er zwos Krüag am Kuchötisch,
was drinnen is schmeckt zwar net frisch,
doch sauft ers abi in oan Zug
Kamillentee an gāzn Krug,
und netta wein sei Mami braut,
sunst hätt ern nāmlich dānighaut!
Befreidigt durch den stärkn Stoff
haut er se erneut aufd Soff
und hoits ois wie a Weib recht nieda
und glei drauf schläft er eh scho wieder!
Schnärcht a weng, doch kurz darauf
saugt d Lebern in Kamüntee auf
und da Franzi springt ind Heh
um den zweitn Häfn Tee!
Finster is s - eahm diascht so sehr -
im Tee gehn lauter Bröckerl her,
dā denkt er sich nāch aner Eicht:
"Hät d Mami leicht in Tee net gseicht?"
Aber er sauftn wie a Kuah
wei er is recht a guata Bua!
Do wie a abi kimmt am Grund,
dā macht er recht an läbn Fund!
"Jā, Hümmö, Herrschaft, Saprament!"
Er sauft in Vodan seine Zähnt!!!
(Schuasta Benfts Sam, Ahorn)



Hoam woit er vom Gemeinderät
es wār - wie immer - ziemlich fad.
Koa Autoschlissl! - Mei wie fein,
der muaß im Auto drinnen sein!
Dā hät er zerscht recht deppat gschaut,
dann hät er hurtig s Schloß ausbaut,
und suacht den gāzn Kūwö a
jedoch da Schliisl is net dā!?

Jo Grazer, bitte schau amoi,
dei Rock, der hängt im Sitzungssoi (Saal)
und im Säck, dā häst in Schlissl,
denk do wenigstens a bissl!
(Jo Grazer, Perneck)

Lieber Lumi! (alias Wimmer Hermann)

Lasse Dir am Postamt alle Telefon-Modelle vorführen, dann wirst Du einsehen, daß es ein Kindertelefon war, mit dem Du den Blunzenstesser in der Ischler-Bräu Küche von der Gaststube aus angerufen hast!

TOANS AM POSTN KOSTN????

D Lebnsmittlvagiftung is recht schia,
 es wird Dir schlecht, Du speibst wie nia,
 Du kriagst Pupün so grouß wie Radln,
 äft kriagst an Krämpf in Händt und Wadln,
 schwindlig bist, daß Di grad draht
 und recka tuats Di, wei s Di blaht!
 Da Dokta schickt Di ins Spitoi
 - des nutzt da nix - do auf amoi,
 da kimmt mit Blauliacht d Schmier ogsaust,
 Du sitzt am Häusl und Dir graust!
 Se konfisziern Dein Jausnspeck
 und sägn: "Den schick ma ein, den Dreck!
 Auf d Lebnsmittelpolizei,
 dort findtns den Erreger glei."
 Da Inspekta, der in Speck weg tuat,
 der sagt nu: "Schmecka tat a guat!"

Inbrünstig hoffst, des geht recht gschwind -
 Du bist inzwischen nämlich blind!!

Nach Wochn - weg san de Beschwerden -
 erkundigst Di bei de Behörden.
 Dort sagt man Dir: "Für so an Test
 braucht man ein Stück, nicht nur an Rest,
 sonst gehts nicht, wär er noch so ranzig!"
 Dabei wärs eh Ein kilo zwanzig!!

Von Stund an ein besorgter Ma
 schaut Dir an jedn Schani ä,
 vom Kommandantn bis zum Stift
 ob er epat scho vogift!
 Doch alle Kieberer bleibn gsund
 net oana braucht an Blindnhund!

De nehman se so ereg zäm
 wei s s Beweisstück gfressn hām !!!!!????????!!!!??????

Der Wilderer

Komplett jagdlich ausstaffiert,
 von der Rettenbachalm heraus,
 fährt der Mayr Klaus.

Einen Riesenrucksack hat er,
 der Stüger mit sein Jagasinn
 moant, er hat an Gamsbock drinn!

Möcht in Rucksack einischaun,
 doch der Mayr-Mayr Bua
 hält in Rucksack eisern zua!

Und dann läßt ers recht läuttscheppern
 und sägt: "Fred jetzt tua guat losn,
 des san lauter leere Dosn
 und de hamma gestern gsoffn
 und drum hamma a nix troffn!

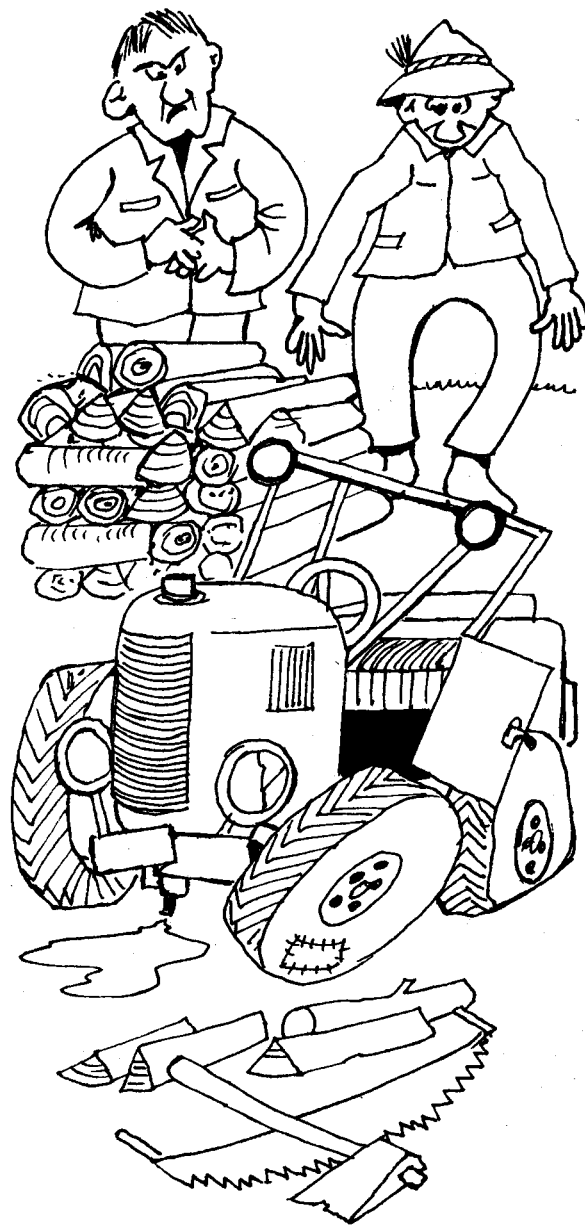
(Zugspieler Klaus)



AUS WALD UND FLUR

Ein Doktor hat recht wenig Zeit
 und doch an der Natur viel Freud,
 da sucht er eine Möglichkeit,
 hinaus zu gehn in Wald und Flur,
 nicht zu Fuß - nein keine Spur! -
 Drum macht er sich in einer Tour
 ein paar Meter Buchenscheiter,
 denn so kann er froh und heiter
 mit dem Auto immer weiter
 Richtung Hoisenrad abhaun
 und dort voller Gottvertraun
 in den blauen Himmel schau!
 Heuer hats ihn abgeputzt
 denn der Oberförster stutzt
 und hat ihm, wenn er noch so trutzt,
 das Holz gleich hinterm Haus gegeben,
 ach, wie schwer ist doch das Leben,
 auch die Frau ist gleich daneben.
 Unglücklichselig ist die Stelle
 und so will er auf die Schnelle
 die Scheiter über seine Schwelle
 bringen - und ein Freund,
 der es gut mit ihm gemeint,
 will ihm helfen - wie es scheint!
 Und sie werken ganz erpicht,
 bis ihnen der Traktor bricht,
 den die Herrn - aus meiner Sicht -
 ganz umsonst sich ausgeliehen,
 denn gar schrecklich warn die Mühen,
 von den Kosten nicht zu reden,
 die sie hatten mit dem bleden
 Fahrzeug, doch so geht es Jedem,
 sei es Kind, Frau oder Mann,
 wenn er mit was nicht umgehn kann
 und er greift es trotzdem an!

Beide ärgerten sich sehr,
 auf einmal sagt der Fellingier:
 "Ein Haflinger schaut zu uns her!
 Der wäre was für unsere Scheiter,
 der ist allein ganz ohne Reiter,
 den fang ich ein, der hilft uns weiter!"
 Ernst sagte da der Dr. Zepp:
 "Was bist Du für ein großer Waldfacharbeiter,
 beim Traktor stehst Du auf der Bremse
 und dort das Pferd - ist eine Gemse!"
 Da meint der Doktor Nilfisk schlicht:
 "Ich bin ja auch kein Tierarzt nicht!"
 (Dr. & Dr. Zepp, Nilfisk)

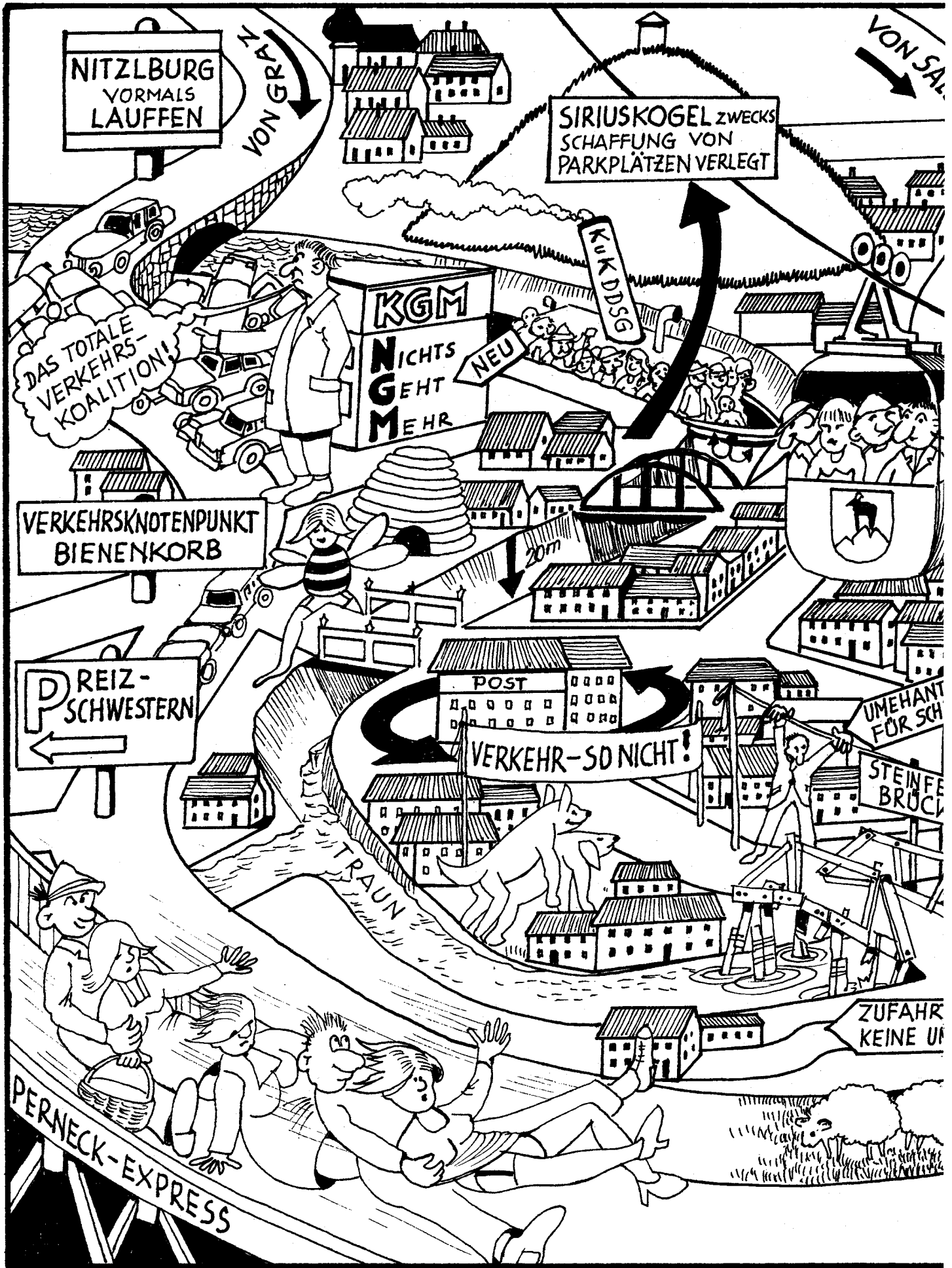


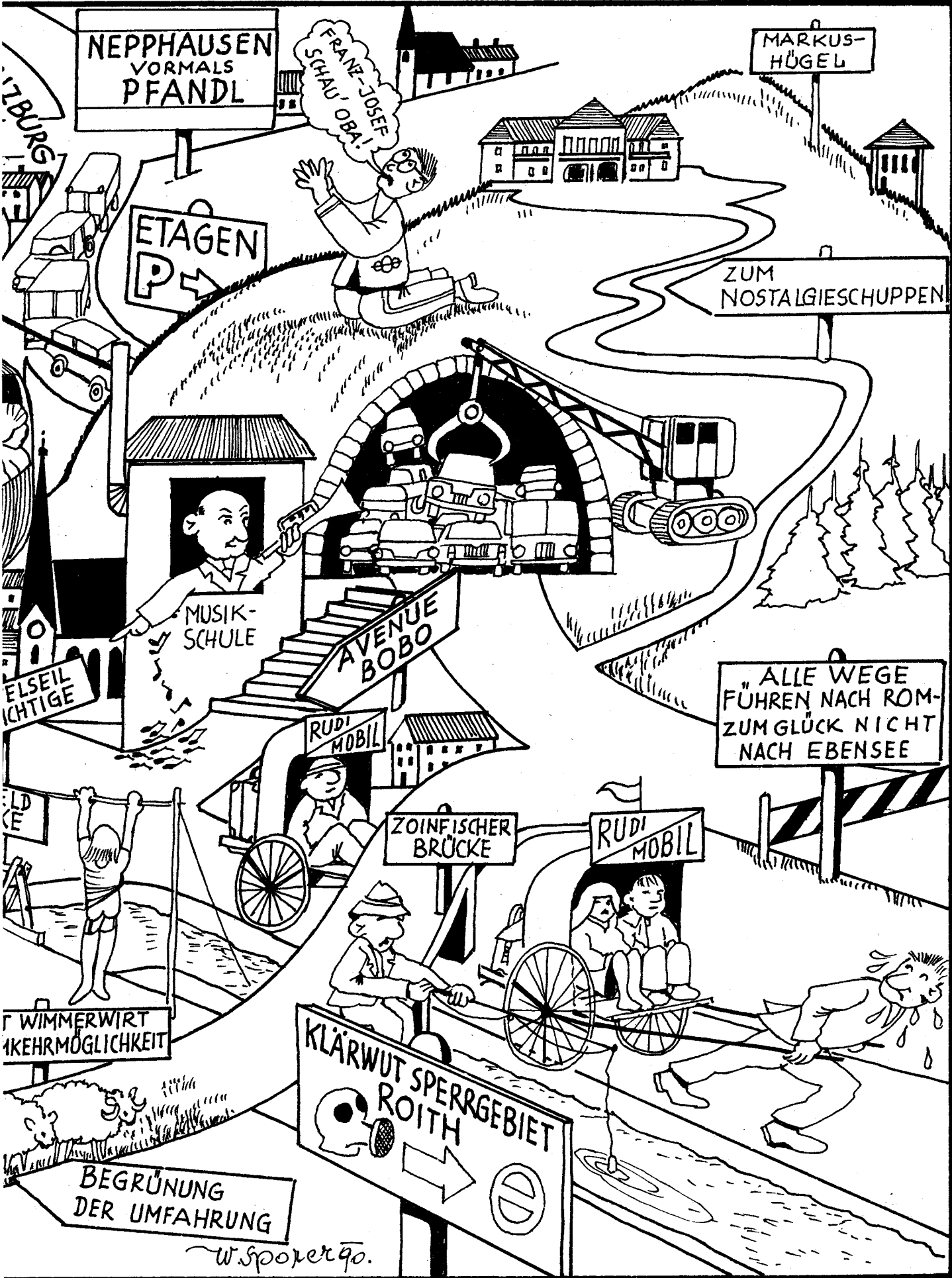
V E R K E H R S K O N Z E P T
1990

- 1.) Fahrzeuge, welche von Salzburg kommen, finden im Kaiserpark-tunnel einen überdachten Parkplatz - daher gebührenpflichtig. Abgang durch die Landesmusikschule (Avenue Bobo). Den Zubringerdienst zum Bürgerschlachthof in Roith, welcher anstelle des früher in Aussicht gestellten Bürgerbüros (auf Betreiben von H. Reichl) installiert wird, übernimmt die Fahrschule Rastl. (Rudimobil)
- 2.) Fahrzeuge, welche von Linz kommen, werden über die Autobahn bis Mondsee umgeleitet. Der Vorteil ist, man erspart sich die Fahrt durch Ebensee und Roith.
- 3.) Fahrzeuge, welche von Graz kommen, finden das MGM (KEIN GEWINN MEHR) Parkhaus vor - ebenfalls gebührenpflichtig. Für Auskünfte steht hier das Fremdsprachentalent Mandi Stöger zur Verfügung. Zusätzliche Parkplätze finden Sie auf dem Areal von den Reiz-schwestern bis zu den Kreizschwestern. Vom Landeskrankenhaus bis zur roten Ampel an der Hauptbrücke (wird zum Andenken beibehalten) bringt sie die nun hier mon-tierte Kathrin-Seilbahn. Für unsere Pernecker Mietbürger steht die Holzrutsche aus dem stillgelegtem Salzbergwerk über den Wiesbühel hinunter zur Ver-fügung.
- 4.) Eine besondere Attraktion stellt die K & K DSG dar. (Von Klär-anlage zu Kläranlage Dampfschiffahrtsgesellschaft) Die Route führt über den wilden Lauffen. Wegen der vielen Brücken werden die Traunverbauer die Traun soweit absenken, daß man Bad Ischl per Schiff durch die über-aus romantische Traunschlucht durchfährt. Einen besonderen Nervenkitzel stellt der ev. Einsturz der Steinfeldbrücke dar. Diese Brücke kann zwischen Anrainern und Nichtanrainern unterscheiden und zählt somit zu den Welt-wundern. Achtung: Es ist nicht bekannt, ob die Brücke Gäste vom Wimmer-Wirt als Anrainer einstuft.
- 5.) Über die jeweiligen Anlegestationen des Schiffes berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.
- 6.) Für die Gemeindebediensteten wird gratis ein Pemperlzug ein-gerichtet. Für Bürger, die unbedingt mit dem Auto fahren müssen, wird ein Kreisverkehr rund um das Postamt erlaubt. Die dafür nötigen Fahrzeuge entnehmen sie der Kaiser Franz Josef Straße, wo sie bereits jetzt abgestellt sind.

Gezeichnet der Fußgängerzonenplanungsbeirat

Dr. Dr. hc. Schilbering





NEPPHAUSEN
VORMALS
PFANDL

MARKUS-
HÜGEL

FRANZ-JOSEF
SCHAU' OBA!

ETAGEN
P →

ZUM
NOSTALGIESCHUPPEN

MUSIK-
SCHULE

AVENUE
BOBO

"ALLE WEGE
FÜHREN NACH ROM-
ZUM GLÜCK NICHT
NACH EBENSEE

ELSEIL
NCHTIGE

RUDI
MOBIL

ZOFIN FISCHER
BRÜCKE

RUDI
MOBIL

WIMMERWIRT
KEHRMÖGLICHKEIT

KLÄRWUT SPERRGEBIET
ROITH

BEGRÜNUNG
DER UMFABHRUNG

W. Sporer 90.

HERZLICH BEDANKEN MÜCHTE SICH..

Herr Architekt Kabus bei Herrn Rudi Rastl, welcher ihn rasend schnell mit dem Auto nach Mitterweißenbach brachte - zum Zug!
Leider war es der falsche!

die Fa. Loden-Frey bei der Feuerwehr, welche jedesmal in Begleitung von Chefredakteur Hue pünktlich erscheint, wenn es Topfenpalatschinken gibt.

Zwecks Überlistung des Rauchmelders werden in Hinkunft nur mehr Eispalatschinken hergestellt.

DER STAUTRACTLER

Vor der Ampel hielt ein Wagen,
drinnen saßen junge Herrn,
beim Brunnen standen junge Damen
und man schäkert eben gern.
Eilig nahte da der Struber,
denn wenn der Abend niedersinkt,
gibts kein Halten vor der Ampel,
weil dieselbe nur noch blinkt.

Und er zückt das Strafmandat
Verkehrsbehinderung - Strafe droht -
doch die Burschen lachen nur,
denn die Ampel zeigt auf rot!
Unser Struber schimpfte sehr:
"Diese Schlamperei!!" - indessen,
war die Ampel in Betrieb,
weil er SELBST darauf vergessen!
(PoKo Insp. Struber)



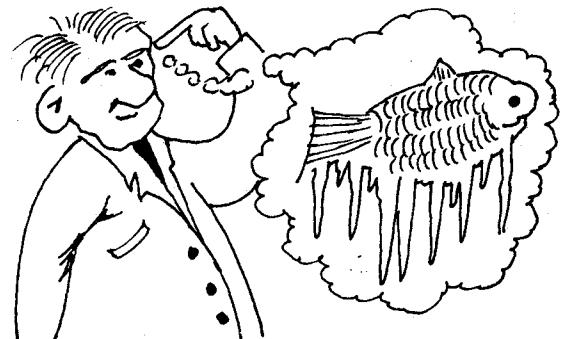
Die Polizei, Dein Freund und Helfer!

dies bestätigt uns LUPD von der Gkk, hat doch Polizist Willi SAMS sein Holz nicht nur abgeschnitten, sondern auch noch sauber klein gehackt!
Tausend Dank, lieber Willi

Obiges glaubte auch Schwester Berta Schandl. Als sie mit dem Auto ohne Benzin mitten auf dem Gehsteig in der Pfarrgasse stand, ging sie auf das Wachzimmer - nicht auf die Tankstelle!

DER KÜHLWAGEN

Vorm Panhuber parkte ein Wagen,
abgesperrt der Motor lief
eine Stunde ohne Klagen,
bis man nach dem Fahrer rief!
Dr. Daxinger, der glaubte,
daß, wenn der Motor läuft,
das Auto kühl ist
und er Forellen drinnen hatte,
die stinkig werden, wenn es schwül ist!
(Dr. Daxinger, vorm. Gemeinde)



HERZSCHMERZ

Ein Mann, der Eine sehr begehrte
 und sie drum überraschen wollt,
 der kaufte ihr ein Herz aus Gold!
 Da war sie glücklich, doch indessen
 hat ihr das Herz das Kleid zerfressen!
 Auch den Pullover hats durchlöchert!
 Die Frau, vor Gram total verknöchert,
 trug es zum Juwelier, das Herz,
 dort sagte man - das ist kein Scherz -
 daß sie sich öfter brausen sollte!????
 Sie nahm das Stück, das wundervolle,
 voll Ärger ungeheuerlich
 und ließ es prüfen neuerlich.
 Man fand, das Kleinod, dieses teure,
 war innen angefüllt mit Säure!

Der Mann, der mit dem Wunsch, dem frommen,
 der hat die Dame nicht bekommen!

Die Juwelierin, die so "NETT" war,
 trat so ins Näpchen, welches fett war!
 (Steyrer Bert, Kreutern)

BISSIGES

Sie war den ersten Tag am Meer,
 wie fröhlich plätschert sie umher,
 bis eine große Welle kam
 und ihr die falschen Zähne nahm!
 Sie hielt danach nur mehr den Mund!
 Die Zähne auf dem Meeresgrund,
 die sahen ein paar Quallen
 und fanden dran Gefallen,
 der alte, große Hammerhai,
 der schwamm daran vorbei,
 der fesche, junge Rochen,
 der hat sich fast erbrochen,
 jedoch die Frau Muräne,
 die schnappte sich die Zähne
 und schenkt sie ihrem Sohne,
 der trägt sie nun als Krone!
 (Laimer Irmgard, Rettenbach)



Im Wirtshaus sitzt recht gschmä a Ma
 und ersucht wegn den sein Gspä:
 "Fähr mit Dein Auto hinter mir
 und i, i fähr dann zruck mit Dir!
 Mei Frau wird nämlich s Auto braucha
 und i, i mecht gern untaucha!"
 Nu - des hat vorzüglich tä,
 er dudlt se komott Dan ä,
 dà ruafns eahm zum Telefon,
 sei Dide sagt in strengem Ton:
 "I steh beim Postamt mit 6 Täschn,
 und du häst s Auto mit, du Fläschn!"
 (Sie hat ihrn Gaaten nit vertraut und in d Garasch nit einigschaut!)
 (Vocktner, Perneck)



K I N D E R M U N D

In einem Forsthaus, wo viele Jagdgäste aus und ein gehen,
bedient man sich der Waidmannssprache.
Zu Allerheiligen unterhielten sich 2 Knaben über den bevor-
stehenden Freidhofsbesuch:

Der Ältere: Zu Allerheiligen kommt der Ischl_Opa.
Der Kreuterer Opa kann nicht mehr kommen, der ist
schon tot.
Der Kleine: Wer hätn den tschossn? (geschossen)
(Ofö. Schmalnauer Fiffis Kinder)

E I N W E L T E N B U M M L E R

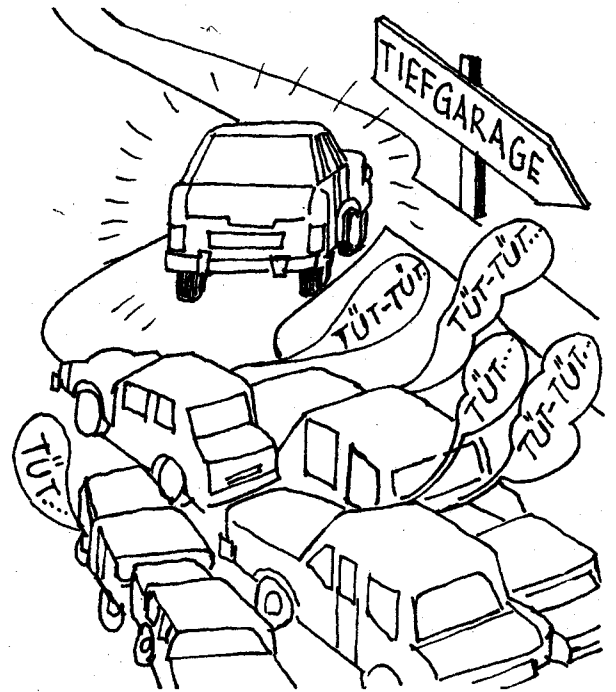
Er war in Australien zu Gast,
in Sidney, und hat sich verlaufen,
planlos ist er herumgerast
es war zum Haare ausraufen.
Es war ihm so peinlich, dem Mann von der Zeitung.
Er rief den Quartiergeber an,
der stand neben ihm, kaum war er aus der Leitung,
denn das Haus war gleich nebenan!
(Savel Alex, SKG - Times)

S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U S T A U

Es fährt der oide Oberförster
mitn Auterl und er kauft recht ei,
er woäß, dā wird se d Mami gfrei:
Aft trägt er ois ind Katakombn -
schweißtreibend einigschrämmt ind Leitn
an so an Bauherrn findst koan zweitn!
D Mami wart scho mit da Jausn,
gmiatlich huckt er se zu ihr,
leider gibts eahm eh koa Bier!

Auf da Sträß, da hupn d Auto
und ma hört a recht a Gschroa,
dā sans außigroast de zwoa!
A Autostau am Kätznbühö!!
Ois Ursach steht so ganz verlässn
eah Auterl mittn auf der Sträßn!

Er häts vergessen - ohne Frage -
und hat doch eh a TIEFGARAGE!
(Schuasta Benft, Ahorn)

S C H M I E R I G E S

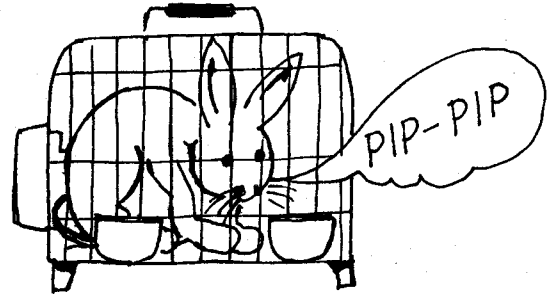
Trude vom Ischler-Bräu schmierte sich die Oberweite statt mit
LUF Hustenbalsam mit Skiwachs ein und sprühte sich Rasierschaum
in die Achselhöhlen, weil auf der Dose AXE stand.
(Ob der Wirt darnach sehr auf sie abfuhr konnte nicht recher-
chiert werden. Leider!)

E I N E G U T E M E L D U N G

Lois Lemmerer, Ahorn brachte von seiner Kur nur ein verknackseltes Knöchlein heim!
Die meisten Männer lassen ein verschn.... Lö..... zurück!

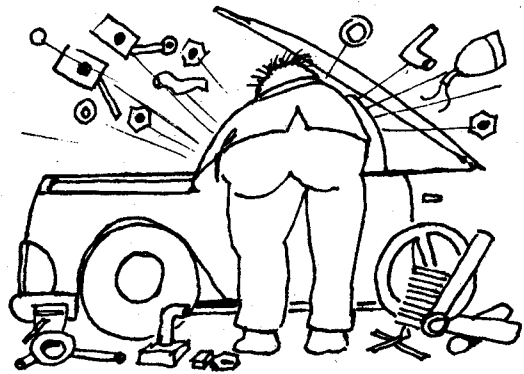
E I N E G U T E I D E E

Frau Millis Zwerghas is marod,
er muaß zum Tierarzt, in da Not
håts n, damit eahm nix passiert,
im Voglhäusl transportiert!



N O C H E I N E

D Benzinuhr zoagt oiwei auf leer,
des Glumpert, s muaß a neiche her,
de, ållerdings tuat a net mehr,
sie zoagt auf leer!
A mit der dritten håt ma s schwer,
wei de zoagt leider a auf leer!
In Mechaniker verläßt, d Geduid,
vielleicht is do was ånders schuid?
Und se suachan
und se fluachan
und dänn kimmts eah gach in Sinn
in Tank, då is koa Tropfn drinn!
(Rothauer Friedl, vulgo Lehener, Hinterstein)



W I E D E R E I N E

Des wird a jeder Mensch begreifen:
Im Winter braucht ma Winterreifen,
drum fahrt d Frau Brandl Claudia
ind Werkstatt, wei sie brauchats a!
Dort kommt der Meister schnell dahinter,
de san nu drauf vom letzten Winter!

D I E A L L E R B E S T E

Im Rettenbachtal, im schönen, fuhr
auf der Loipe einer,
er paßte gar nicht in die Spur,
Langläufer war er keiner!
Er fuhr solange siegestrunken
im weißen Schneegebraus,
bis daß er völlig eingesunken
ind kam nicht mehr heraus!
Die Sportler waren voller Haß
- allein muß er sich plagen -
was fährt er auch - ein öder Spaß -
auf der Loipe mit dem Wagen!
(Mayr_Mayr, Immobilien)



Die Reise

18

Fünf Ischler fuhrn nach Budapest
zu einem Autorennen,
wenn unten Ihr die Namen lest,
so werdet Ihr sie kennen.

Es fuhren nach dem Stadtfest los
der Hias, der Poid, der Hannes,
fahren konnte einer bloß,
wer nüchtern ist nur kann es!

Sie kamen an der Grenzen an,
der Hannes wurde blaß,
der Poid, der fing zum trenzen an,
der Hias hat keinen Paß!

So fuhren sie schnurstraks nach Wien,
und seine Frau, die schickte
bahnexpress den Paß dorthin,
was tadellos auch glückte!

Die anderen mußten früher weg,
sie fuhren mit dem Campingbus
und es war der Sinn und Zweck,
daß mansich traf zum guten Schluß!

Pilz Herbert und Mordillio
kamen in Ungarn an,
da waren sie von Herzen froh,
ein Deutscher fuhr voran!

Sie brauchten keine Karte mehr
und auch kein Schild mehr lesen,
der fährt zum Plattensee, der Herr,
doch das ist falsch gewesen!

Sie kamen bei der Grenze an,
wo sie noch niemals waren,
denn leider Gottes ist der Herr
in die Tschechei gefahren!!

Mit Flüchen fuhren sie zurück
und fanden auch gleich hin
zum Campingplatz, vorm letzten Stück
war alle das Benzin!

Und leider ging es sehr bergan,
nichts ging da mehr mit Schieben,
sie hielten sich so mächtig ran
bis daß sie beide spieben!

Mit einem Taxi fuhrn sie mit
fast 50 km weit
und holten so 1o 1 Sprit,
wie hat sie das gefreut!

Beide Gruppen kamen dann -
wer wagte das zu hoffen -
gleichzeitig bei dem Zeltplatz an
und haben dannhöchstwahrscheinlich ein Eis geschleckt!
/// Fisch Hannes, Haas Poid, Gasteiger Hias, Pilz Herbert, Mordillio///



BACKE, BACKE KUCHEN.....

Frau Nussi eine Torte zeugte,
sie schob den Teig ins Ofenloch,
und als sie nach der Torte äugte,
war diese wie ein Keks - so hoch!

Frau Nussi rührte unverdrossen,
sie schob den Teig ins Ofenloch
und als dann reichlich Zeit verflossen,
da war die Torte schwarz - doch hoch!

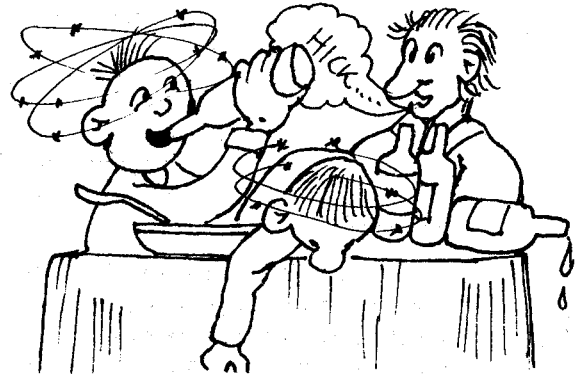
Frau Nussi, die verlor kein Wort (?????)
sie schaltet flink den Nilfisk ein,
saugt flugs die schwarzen Brösel fort -
die Torte wurde doch noch fein! (?)

(Es bleibt zu hoffen die Methode
gerät nicht allzusehr in Mode!)
(Nussi, Jodlerweg)



H A U S M A N N

D Mami hät a Wällfahrt gmächt,
kocha tuat da Voda,
d Kinder ham vo Herz n glächt,
in Leberkas, den hät a,
mit an Staubzucker paniert,
zu an Flaschl Bier serviert!
(Stegerl, Wirling)



B R A U C H T U M

Liachtbratlmontag is da Brau,
dä muaßt mit oaner fremdn Frau
in Tag vobringa, und vor oin
muaßt recht scharmant sei, und recht zoihn!
Und wännst a Glick hast, is s net zdia
und a net z Dick und net recht schia!
Iss besser wie de dei bonänd,
dann häst mehr Glick ois wie Voständ!

Am Attersee wärn d 5oer heier -
zerscht wär a recht a nette Feier -
dann derfn alle toa wäs woin,
um fünfe wirds da Dämpfer hoin.

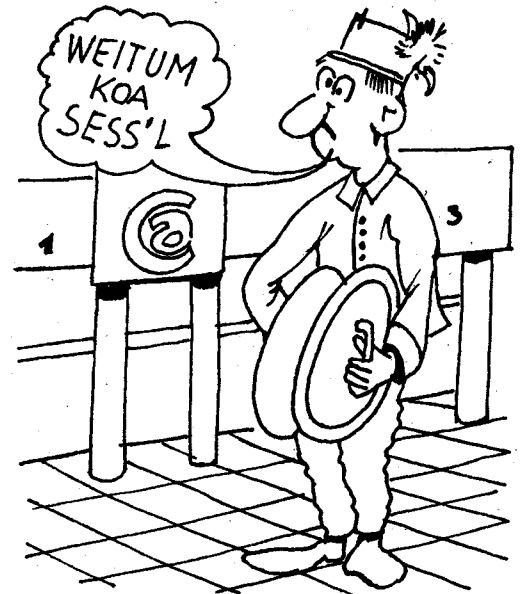
Näch der Äbfahrt zöht ma vorsichtshalber,
es föiht da Herr Direkta ALBER -
der geht spazieren so tet a te -
da Dampfer fährt scho draußt am See!

(Und hätte er nicht schnell gewendet,
wer weiß, wie hätte das geendet?!)
(Dir. Alber, Oberbank)



Am Liachtbratlmontäg näch da Kira
gehn d Musikantn ins Poststüberl vira,
wei des in Ischl so der Brau is -
is oana der besonders schlau is,
einiganga ind CA!

Gánz alloa, des foid eahm schwa
und denkt se nu: " Na, guade Nächt
wia häms des Wirtshaus deppert gmächt!"
Und dänn sagt er: "Herr Portier,
häbts es überhaupts a Bier?"
Und dänn frägt er: " Sägns amoi
häbts denn es koan gscheiden Soi (Saal)?"
Und er greift ná de Tschinöin
und mit nu an Blick an schnöin:
"Na, des Wirtshaus ká i gradn,
des sagst de Musikamaradn!"
(Wiesauer Sepp, Salinenmusik)



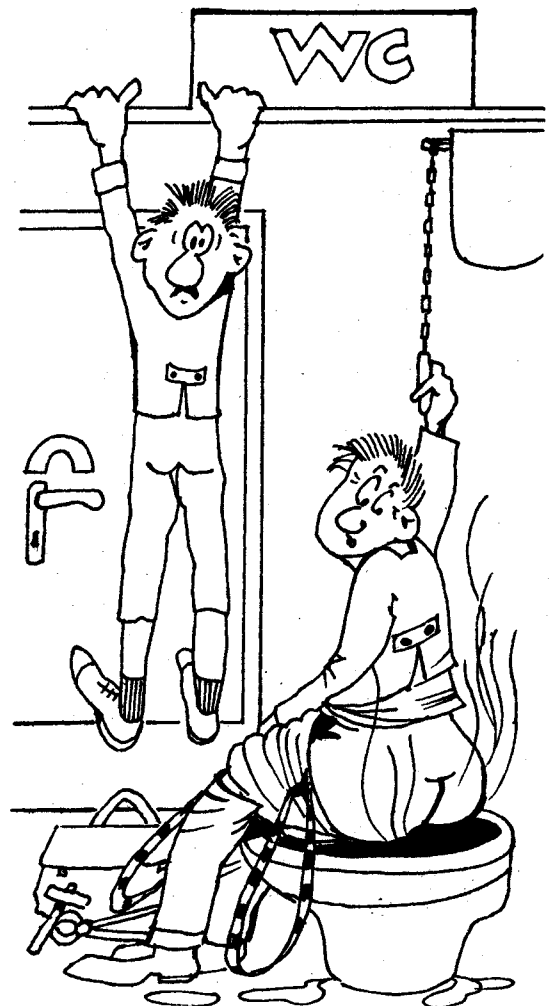
ACHTUNG: Erstmalig heuer "Glücklerpasse" bestehend aus Gerhard
Dubska und Mordillio inder Hubhanslau.
Die anderen Glückler liefen wie immer in der Stadt,
obwohl dort der Schnaps nicht so gut ist.

A R B E I T H O C H

I M W C

In der Hobl-Tenn im Keller drunt
renoviert a Postlerkunt
und der Karl selber werkt
und se häm sofort bemerkt,
daß a Häusltür verklemmt is
-des is schlecht wenn wer gehemmt is!
Also richt mas her, wias ghert -
se häm se leider eingesperrt -
und das Schicksal nimmt sein Lauf,
weil de Tür geht nimma auf!!
Da Charly, der is klaustrophob,
der schreit de ganze Zeit: "I tob!"
In Kärl, den packt d Hysterie,
der schreit nu lauter: "Tobn tua i!"
Es hörts koa Mensch, de Zeit de tropft,
ma kunnt fäst sägn, s is s' Klo vastopft,
so eng wärs in der Zöin, der nassn,
wei öfta häms recht äbilässn!
Zwoa Stunden läng wärns drinn ergrimmt
bis d Wirtin mit der Jausn kimmt!

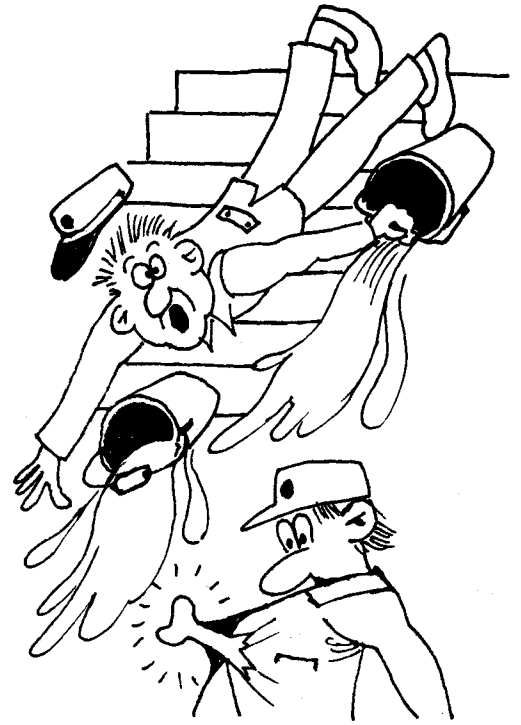
Und dā denkt se jetzt manch einer!
"S wär hoffentlich koa hoäße Kreiner!"
(Hobl Karl & Zahlberger Charly)



DER MALER

Beim Kreuzer Karl im Büro
 da werkt ein Postler frisch und froh,
 er tut die Wände alle streichen,
 das Bier, das schmeckt ihm ohnegleichen!
 2 Kübel Farbe, noch fast voll,
 die er hinuntertragen soll,
 die flossen über beide Stiegen,
 er sah es im Hinunterfliegen!
 Und auch die Abwasch, welche tropft,
 war durch die Farbe bald verstopft!
 Und der Maler des Vertrauens
 der verließ den Ort des Grauens!

Daheim kam er nicht aus dem Rock,
 denn am Rücken, wie ein Stock
 zeigt ein Knochen schräg zurück,
 das ist vom Schulterblatt ein Stück,
 das gebrochen ist - sein rechtes -
 was in der Hitze des Gefechtes
 er nicht gespürt und nicht bemerkt hat,
 weil er gar so wild gewerkt hat!
 (Wimmer Wick, Post)

WAIDMANN'S GEHEUL

Da Stüger Fred, dem gehts net schlecht,
 er hát ois Oberjäger
 in Lechner Wolf ois Steckaknecht,
 wia d Sklavenhoiter d Neger!
 Er schicktn mit an Gäst aufd Jagd
 se hãm nix gsehgn, nix gschossn -
 da Wolferl is scho recht verzägt,
 da Jägdgäst sehr verdrossn!
 Und wias mitn Auto hoamzua schau,
 dã äst auf einer Lichtung
 a Rehbock voller Gottvertraun
 (und des net wegn da Dichtung)!
 Da Jägdgäst aus'n Auto schleicht
 - im Kofferraum liegts Gwehr -
 in Wolferl wern de Händ gänz feicht,
 der Rehbock, der muaß her!
 Mit dem Auge am Spektiv
 fleht er: "Schießen Sie!"
 Doch der Herr von hinten rief:
 "Die Finger Lechner, wie?!"
 Im Unterholz verschwand der Bock
 - Wolf Lechner war, entsetzt -
 des Waidmann's Blut färbt rot den Rock,
 denn er war sehr verletzt!
 Was ist passiert? - Das glaubt man kaum!
 Der Herr, der hát net gschossen,
 weil d Finger wãrn im Kofferraum
 - da Döckö leider gschlossen!



LESERBRIEFE

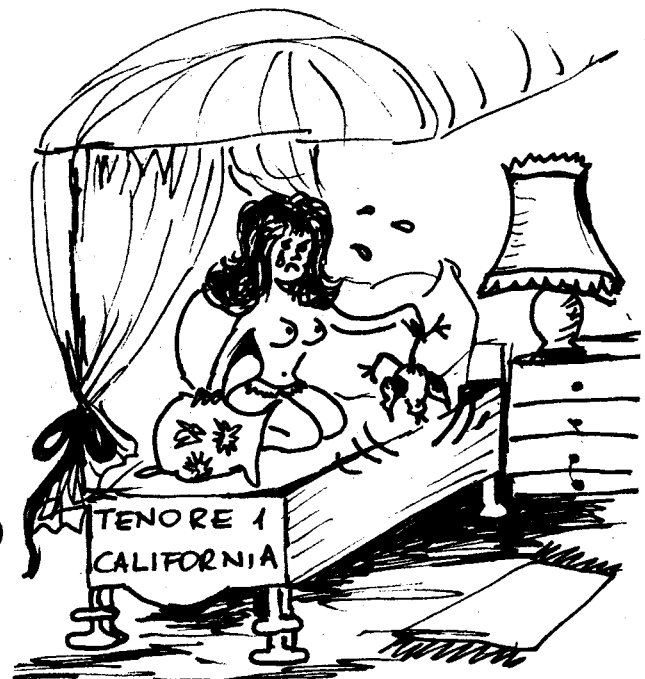
Der Grabner Gaug vergnügt in Urlaub fuhr,
 3 Wochen hat er da viel Ruah.
 Er genießt die schönen Stunden, läßt alle Viere grade sein
 und trinkt auch einen guten Wein.
 Auf seine Vögel denkt er doch,
 er sammelt "Zäpfen" noch und noch.
 Die Mühe hatte sich gelohnt,
 ein voller Sack im Auto drohnt.
 Der Gaug der sprang von Baum zu Baum
 und mühte sich, man glaubt es kaum!
 Über die Grenze ging alles gut
 und heim gehts mit dem edlen Gut.
 Zuhause angekommen
 hat er alles aus dem Wagen genommen.
 Bis auf den Sack war alles leer,
 doch den fand er dann nicht mehr!
 Ja, Gaug eines rat ich Dir,
 versperr stets Deine Autotür.
 Die Zäpfen aus Jugoslavien
 lachen nicht nur Deine Vögel an.
 Doch Du sollst sie wieder haben
 und damit Deine Vögel laben.
 Rate nicht lange, wer es war,
 Du kommst nicht drauf in 100 Jahr!
Ein Vogelfreund

EI EI EI

Mir ist ein Wuserl zugelaufen
 an einem kühlen Sommermorgen,
 ich wollte es gern Karli taufen,
 es machte mir nur Sorgen!

Ich trug es einen ganzen Tag
 in meiner Schürze wärmlich,
 doch als ich nachts im Bette lag,
 da piepste es erbärmlich!

Was sollte ich da andres tun,
 ich nahm es in den Pfühl,
 doch ich bin schwerer als ein Huhn,
 da war es tot - und Karl kühl!
 (Irmgard Schimpfenwinter, Ahorn)



ZWEI GEBURTSTAGE

=====

Der 40 er in der Fahrschule

Der sunny-boy, der immer smiled,
 der war im Feber 40,
 wobei er eine Party schmiss
 mit girls flott und würzig!

Man schenkte ihm ein packet big
 - so groß als wie ein Weib -
 darinnen saß ein Teddybär
 für Rudis Zeitvertreib!

Der Jubilar war sehr enttäuscht....
 was looking etwas silly,
 denn dieses war sein Wille nicht,
 der Bär mit Namen Willi!

DA!!... in the middle of the door
 - die Gäste sah man schmunzeln -
 da trat ein glamour-girl hervor
 und lächelt voller Runzeln!

HUCH!!...diese Lady zog sich aus!
 Ein striptease laff und schlicht,
 vom Moulin Rouge, das sah man gleich,
 kam dieses Fräulein nicht!

Der Rudi lehnt belämmert da
 - ihm fehlte jede Lust -
 his little-one die Frage stellt
 ists Alter or the frust??...

Die 3er-crew: "Oh, what a shame!"
 Wie die Empörung heuchelt,
 da wurden sie von Kläuschen Gund
 verbal hinweggemeuchelt!

Das call-girl - gänzlich unverbraucht -
 das fuhr nach WELS retour
 ihr body war zu wenig chic,
 nobody wants 1 amour!

Partylöwe Klaus Gund meint dazu:
 "Wenn Du schon Lebewesen schenkst,
 so schenk dem Rastl Rudl
 womöglich eine weiße Maus
 und nichts für seine RAUPENSAMMLUNG!"

Der 50er im "Gasthaus zur ewigen Ruah"

50 Jahre und kein bißchen weise
feiert Daner im illustren Kreise,
Ort der Handlung ist in diesem Falle
s Jausnkammerl nebn der Leichenhalle!

Des Gästhaus hoaßt "Zur ewigen Ruah"
- danebn hauns oft an Döckö zua -
(Na, net was Sie moan, des wa härt,
es is danebn auch ein Abort!)

Es is wie i da Gruft so koit,
da Mesner hat se frisch verknoit
und im Schein von 50 Kerzen
siagst'n mit de Damen herzen!

Musikalisch is nix los
wei de Gäst, de kunntn blos:
"Von meinen Bergen muß ich scheiden"
und des soi ma liaba meiden,
wei de singatn nebn den Särgen:
"Meine muß ich bergen"
Des is eigentlich normal
bei an Friedhofspersonal!

Da Hesserl hebt den Stock des Taktes
da Mesner siagt ein Weib, ein naktes,
obwois oi anzogn san wie nie!
(Des is de schmutzig Phantasie!)

Da Jubilar tuat Wiaschtl siadn,
da Mesner haut ses in sei Birn,
glei drauf geht er ministriern,
äft sträht er se nu d Tortn drüber,
notleidig d Kerzn läßt er über!

Und wira sitzt s wohlgenährt,
durchgeistigt und total verklärt,
holt alle Damen - s gibt koan Zweifö -
vo lauter Inbrunst frei da Teifö!

In LOIS den hät des Fest recht gfreit,
sei Oide frißt ge frei da Neid,
de hat scho gfeiert vor an Jäh
in "Huafeisen" wars nit so gschmäh!

Vergleicht man nun die beiden Feste
so ist das zweite wohl das Beste!

Recht vü braucht ma net dafia
wie Wiaschtl und a Kistn Bia!

Beim erstn Fest da toans recht gäckert
mit grad oan Weib - und des wär näckert!

IMPRESSUM: DIE GARDE
STEHT GERADE

